

## Melanismus bei *Timon l. lepidus*

SIEGFRIED TROIDL

### Zusammenfassung

Vorstellung eines melanistischen Nachzucht Männchens von *Timon l. lepidus*.

### Summary

A melanistic male of *Timon l. lepidus*, borne in captivity, is described.

Im Herbst 1997 informierte mich Herr NORBERT WEBER (Erlangen) über den Schlupf einer schwarzen Perleidechse (*Timon l. lepidus*) unter seinen Nachzucht-tieren. Anfang März 1999 konnte ich das Tier zum ersten Mal in Augenschein nehmen, und ich war so beeindruckt, daß ich mich spontan entschloß, diesen Kurzbericht für die „Eidechse“ zu verfassen.

Die Herkunft der Elterntiere des Nigrinos konnte leider nicht geklärt werden. Sie waren normal gefärbt. Inzwischen sind sie leider verstorben. Der Schwärzling entstammt einem Gelege von fünf Eiern. Außer diesem Tier, einem Männchen, schlüpften noch drei normal gefärbte Tiere. Ein zweites melanistisches Exemplar kam nicht zum Schlupf und konnte nur tot aus dem Ei geborgen werden.

Die mittlerweile knapp zwei Jahre alte Eidechse ist in einem makellosen Zustand. Sie hat jetzt eine Gesamtlänge von circa 55 cm. Alle Körperproportionen entsprechen denen eines durchschnittlichen *T. lepidus*-Männchens. Die gesamte Körperoberseite ist schwarz; hellere Zeichnungselemente sind nicht zu erkennen. Bei starker Beleuchtung heben sich die normalerweise blauen Seitenflecke durch noch tiefere Schwarzfärbung etwas dunkler vom Umfeld ab. Die Laufflächen der Vorder- und Hinterfüße sind heller, mit einem leichten Rosaschimmer. Die ebenfalls dunkeln Bauchschilder und vor allem auch das Halsband besitzen deutlich hellere Hinterränder. Auf der Maulspitze befindet sich ein heller Fleck.

Schwärzlinge sind von verschiedenen Lacertiden-Arten bekannt geworden (vgl. hierzu auch jüngste Publikationen in der „Eidechse“ [ROMERO MARTÍN 1998,

STRIJBOSCH 1998]). Bei der der Perleidechse nahe verwandten Berbereidechse (*Timon pater*) schlüpfte im Jahre 1978 erstmals ein melanistisches Weibchen neben 21 normal gefärbten Geschwistern (LANGERWERF 1981) [nach aktuellem taxonomischen Stand handelt es sich in diesem Fall um die kürzlich als Art



Abb. 1. Melanistisches *Timon l. lepidus*-Männchen. Man beachte die helle Unterseite des rechten Vorderfußes.



Abb. 2. Unterseite des melanistischen *Timon l. lepidus*-Männchens. Deutlich sind die hellen Hinterränder der Bauchschilder und des Halsbandes zu erkennen.





Abb. 3. Das melanistische Männchen und ein normal gefärbtes Weibchen, mit dem zur Zeit die ersten Nachzuchtversuche laufen.

abgetrennte *T. tangitanus* – Anm. der Redaktion]. Aus einem Gelege dieses Tieres schlüpften 17 normalfarbige Berbereidechsen. Unter deren Nachkommen traten dann weitere Schwärzlinge auf.

Anfang dieses Jahres wurden erste Paarungen mit einem normal gefärbten Weibchen beobachtet. Ein erstes Gelege aus dieser Verpaarung wird zur Zeit ausgebrütet. Es bleibt abzuwarten, ob unter den Nachkommen erneut melanistische Tiere auftreten. Darüber wird dann gegebenenfalls wieder zu berichten sein.

### Danksagung

Vielen Dank an Herrn NORBERT WEBER für die freundliche Unterstützung und an Frau ANGELIKA FRITZSCHE für die gelungenen Fotos.

### Literatur

- LANGERWERF, B. (1981): Nigrinos bei der Nachzucht von *Lacerta lepida pater*. – herpetofauna, Ludwigsburg, 3(12): 21-22.
- ROMERO MARTÍN, M. (1998): Untersuchungen zur Ökologie der Mauereidechse (*Podarcis muralis*, LAUR.) in Heidelberg. – Die Eidechse, Bonn, 9(1): 10-21.
- STRIJBOSCH, H. (1998): Farbanomalien bei der Zauneidechse. Opfer der Isolation in einer zersplitterten Landschaft ? – Die Eidechse, Bonn, 9(1): 35-40.

Verfasser: SIEGFRIED TROIDL, Händelstraße 8, D-90768 Fürth.